

Endlich - Mit großer Moral zum Auswärtssieg!

Ein altehrwürdiges Sportgelände der Eisenbahner in Halle und der erste richtig schöne Frühlingstag luden zum Kellerduell Letzter gegen Vorletzter der Tabelle. Dabei wollte sich das Einheitsteam aus Bernburg nicht nur für die im Hinspiel erlittene 0:1 Pleite revanchieren, sondern mit einem Sieg wieder Anschluss gewinnen an die Nichtabstiegsplätze und damit Selbstvertrauen für die nach Ostern beginnende Schlussphase der Meisterschaft zu gewinnen. Dazu konnte das Team auch wieder auf die Unterstützung einiger hartgesottener Fans bauen – Dankeschön.

Entsprechend motiviert gingen die Lehmann-Schützlinge diese Begegnung an. Aber die erste große Torchance im Spiel hatten die Eisenbahner, nach Freistoß aus dem linken Halbfeld, anschließendem knallharten Schrägschuss, der haarscharf am langen Pfosten des wieder von Eric Käding gehüteten Einheitstores vorbei pfiß. Ausgeglichen aber mit leichten Feldvorteilen der Hallenser lief die Partie weiter. Bis zu einem Missverständnis nach einem Flugball zwischen Einheitsabwehr und Käding, der in diesem Fall sein Tor vielleicht hätte nicht verlassen sollen oder wenn er es tut, dies eher hätte kommunizieren sollen. Der Nutznießer dieser Szene war Fabian Kühne in der 23.Spielminute, der den Ball nun nur noch per Kopf ins leere Tor weiterleiten musste – 1:0. Immerhin war schon mehr als die obligatorische erste Viertelstunde des Spiels vergangen, in der die Bernburger sonst immer ein Tor schlucken. Und das sollte doch optimistisch stimmen. Und so war es dann auch. Einheit zeigte sich vom Gegentreffer unbeeindruckt. Hatte sofort gute offensive Szenen. In der 25.Spielminute dann ein Freistoß fast von der Grundlinie für Einheit. Von Nils Wendel scharf und flach vors ESG-Tor getreten, war der Ball plötzlich im Tor. War ein Einheitspieler zuletzt am Ball oder ein Verteidiger? Im Spielprotokoll steht Eigentor durch Tim Pietsch. Aber ist ja auch egal, es stand 1:1 und nach wochenlanger Torflaute mal wieder ein Tor für die Gäste. Das sollte doch Mut machen. Doch bis zur Pause passierte nicht mehr viel auf dem Spielfeld und man neutralisierte sich weitestgehend im Mittelfeld.

Doch nach dem Seitenwechsel dann ein neues Bild. Die Bernburger bestimmten nun das Spiel und ein Aufsetzer Freistoß von Wendel in der 48.Spielminute sorgte für erste Unruhe vorm ESG-Tor. Viel mir kam aber trotz optischer Überlegenheit erstmal nicht heraus.

In der 59.Spielminute tauchten auch die Gastgeber mal wieder vorm Einheitsstor auf und hatten eine gute Kopfballchance.

In der 46.Spielminute kam Amin Homri ins Spiel und später (70.) auch noch Tim Werner. Zwei Wechsel, die schon in Plötzkau gefruchtet hatten. Auch bei diesen Beiden sind natürlich Licht und Schatten in ihrem Spiel. Aber sie bringen Tempo mit (Werner) und gute Ballsicherheit und Wendigkeit (Homri). Und das sorgte doch für eine Belebung der Offensivaktionen. Zunächst war Walter frei durch, konnte aber Jonas Dimke im ESG-Tor nicht überwinden. Dann die 83.Spielminute, wieder wurde Walter nach Pass von Benjamin Kuhn auf rechts geschickt. Der steuert auf den Keeper zu, scheiterte aber erneut, doch beim abgewehrten Ball war Homri hellwach, schaltete am schnellsten und drückte den Ball zum umjubelten 1:2 über die Linie.

In der Schlussphase kamen die Hallenser noch einmal und drückten auf den Ausgleich. Doch die Einheitsabwehr stand nun gut und Keeper Käding zeigte sich sicher.

Am Ende blieb es bei einem verdienten Auswärtserfolg unserer Männer in diesem Abstiegsduell. Ein Sieg, der dem Team unbedingt Auftrieb für die kommenden Aufgaben geben sollte und der gezeigt hat, hier ist im Abstiegskampf noch lange nichts entschieden.

Also immer weiter machen! „**Kämpfen und siegen!**“. Und das Spielglück scheint auch rechtzeitig zurück zu sein.